

Bernd Nellissen
Ratsmitglied
Seufzerallee 16
46446 Emmerich am Rhein
02822/7139495

An die Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Ute Sickelmann
Rathaus

24.10.2011

Bericht über die Entwicklung im Kreis im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket

Sehr geehrter Frau Sickelmann,

ich bitte Sie, einen Bericht über die Entwicklung des Bildungs- und Teilhabepaketes als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Sozialausschusses aufzunehmen.

Begründung

Bereits in seiner letzten Sitzung hat sich der Ausschuss mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes befasst.

Allerdings waren zum damaligen Zeitpunkt noch keine nennenswerten Zahlen darüber bekannt, wie das Bildungs- und Teilhabepaket in Emmerich angenommen worden ist und

welche der möglichen Leistungen in welchem Maße nachgefragt bzw. in Anspruch genommen worden sind.

Nach nunmehr 10 Monaten Wirkung des Bildungs- und Teilhabepaketes sollte eine detailliertere Einschätzung über die einzelnen Angebote möglich sein.

Im Rahmen der Berichterstattung bitte ich u.a. um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist das Bildungs – und Teilhabepaket insgesamt von den Anspruchsberechtigten in Emmerich nachgefragt? (% Angabe)
2. Auf welche Segmente konzentriert sich die Hauptnachfrage (Nachhilfe, Sport, Klassenfahrten etc) und welche Bereiche werden selten nachgefragt?
3. Wie lange dauert es in der Regel von der Antragstellung bis zur Bewilligung /Ablehnung?
4. Trifft es zu, dass die Bearbeitung von Anträgen auf Nachhilfe kompliziert ist, da in jedem Einzelfall entschieden werden muss, ob die angestrebte Lernförderung "geeignet und zusätzlich" erforderlich ist, um die wesentlichen Lernziele zu erreichen. Schließlich muss jedem Antrag ein Schreiben des Lehrers beigefügt werden. Teilt die Verwaltung die Einschätzung des NRW Sozialministers Schneider (SPD), dass es besser wäre, Gelder direkt an die Schulen zu leiten und Lerngruppen zu gründen ?
5. Welcher Mehraufwand entsteht für die zuständige Verwaltung bei der Bearbeitung der Anträge? Ist zur Durchführung der Bearbeitung von Anträgen mehr Personal eingestellt worden oder müssen die bisherigen Mitarbeiterinnen diese Mehrarbeit leisten?
6. Teilt die Verwaltung die Kritik von Bayerns Sozialministerin Haderthauer (CSU), „dass die Ausgestaltung bewusst so kompliziert ist, weil man ja einiges spart, wenn das nicht viele in Anspruch nehmen “. (Zitat Christine Haderthauer). In eine ähnliche Richtung geht die Aussage von NRW Sozialminister Schneider, der fordert, dass das Paket „vom Kopf auf die Füße“ gestellt werden muss, wenn nicht „schon bald“ 80 Prozent aller anspruchsberechtigten Kinder vom Paket profitieren und zum Beispiel Sport oder Musik machen.
7. Wie bewertet die Verwaltung aufgrund der bisherigen Zahlen den Anspruch auf Teilhabeleistungen für Kinder gemäß dem Auftrag des Bundesverfassungsgerichtes? (erfüllt oder verfehlt)

Bernd Nellissen
(Ratsmitglied)